

Energiepolitischer Parteien-Check zur Bundestagswahl 2017

Berlin, 14. September 2017

Am 24. September 2017 wird der neue Bundestag gewählt. Der GIH hat im Vorfeld die sechs aussichtsreichsten Parteien zu 17 kritischen energiepolitischen Themen befragt. Bis auf die AfD haben alle Parteien geantwortet und Begründungen abgegeben. Mit dem Parteien-Check wendet sich der GIH nicht nur an Energieberater, sondern an alle Bürgerinnen und Bürger, denen die Energiepolitik ein wichtiges Anliegen ist.



Das Spektrum der Fragen reicht von globalen Themen wie dem Pariser Klimaschutzabkommen über innenpolitische Fragestellungen zur Steuer- oder Ordnungspolitik bis hin zu Detailfragen, beispielsweise zur Energieeinsparverordnung oder KfW-Förderung.

Im [GIH-Parteien-Check](#) definieren die Teilnehmer zunächst ihre Standpunkte und erfahren anschließend deren Übereinstimmung mit den Antworten der verschiedenen Parteien. Die Begründungen der Parteien finden sich im Anschluss an die Auswertung oder direkt [hier](#).

Außerdem gibt es zu jeder Frage eine Stellungnahme des GIH, die klar Position bezieht und von der Politik dringend notwendige energiepolitische Weichenstellungen einfordert.

Der GIH-Parteien-Check ist ein Informationsangebot zur Energiepolitik und keine Wahlempfehlung. Der GIH ist politisch neutral.

Veröffentlichung kostenfrei – Beleg erbeten

Ansprechpartner für die Presse:
Geschäftsstelle Bundesverband
Telefon: 030 340 60 23-70 – E-Mail: info@gih.de

Kurzdarstellung GIH Bundesverband e.V.:

Der Bundesverband GIH Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker e.V. wurde 2001 gegründet. Als Dachverband von dreizehn Mitgliedsvereinen vertritt er rund 2.500 qualifizierte Energieberater bundesweit und ist somit die größte Interessenvertretung von unabhängigen und qualifizierten Energieberatern in Deutschland. Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Bundesverband und seinen Mitgliedsvereinen ist eine technisch orientierte Ausbildung und eine anerkannte Zusatzqualifikation als geprüfter Energieberater.